

Datum: 12.09.16
Telefon: 0 233-30766
Telefax: 0 233-67968

Anlage 1
Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P 3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Umsetzung von Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung "Great Place to Work" im Sozialreferat"
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06949)

Sozialausschuss am 13.10.2016
Vollversammlung am

An das Sozialreferat

Die im Betreff genannte Beschlussvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 02.09.2016 zur Stellungnahme bis 12.09.2016 zugeleitet.

In der Vorlage werden vom Sozialreferat folgende Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht:

Stellenschaffung

0,3 VZÄ für SB Seminarorganisation der Fachrichtung VD (2. QE).

Die vorgesehenen Kapazitätsausweitungen beruhen auf einer freiwilligen Aufgabe.

Es handelt sich um einen Finanzierungsbeschluss ohne Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe.

Zu den in der Beschlussvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Die im Beschluss geforderte dauerhafte Kapazitätsausweitung von 0,3 VZÄ ist zur ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung nachvollziehbar.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Begründung

Im Juni 2013 erfolgte eine stadtweite Mitarbeiterbefragung durch das Befragungsinstitut Great Place to Work (GPTW). Zur Realisierung des Folgeprozesses wurde im Sozialreferat 1 VZÄ für eine/n internen Koordinator/in befristet bis zunächst 31.05.2017 eingerichtet. In diesem Zeitraum fanden noch zwei weitere Mitarbeiterbefragungen im Sozialreferat statt: die dritte Welle des Kunden- und Mitarbeitermonitors (KuMM) und die Untersuchung zur psychischen Belastung in der Zentrale und im Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach. In der Folge wurden einige Handlungsfelder definiert u. a. auch das Handlungsfeld Zusammenarbeit. Das Handlungsfeld Zusammenarbeit konnte bisher nicht mit vorhanden Mitteln umgesetzt werden. Ein Schwerpunkt bei diesem Handlungsfeld ist der gemeinsame Austausch für Personen mit Managementfunktionen.

Den Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Steuerung und in Stabsstellen soll ein jährlicher Workshop ermöglicht werden indem über ein gemeinsames Verständnis von guten Management und managementrelevanten Themen diskutiert/ausgetauscht werden kann.

Für die Veranstaltungsorganisation und für die Weiterentwicklung der Veranstaltungen beantragt das Sozialreferat die Einrichtung einer Stelle (0,3 VZÄ) im Verwaltungsdienst. Der geltend gemachte Bedarf orientiert sich an der Personalbemessung der Fortbildungsabteilung des POR. Hierbei wird für die Sachbearbeitung „Seminarorganisation“ 1 VZÄ für ca. 150 – 200 Seminare und für die Sachbearbeitung „Seminarentwicklung“ 1VZÄ für 100 Seminare kalkuliert. Für die angedachten 24 Workshops des Sozialreferates ergibt sich rechnerisch die beantragte Kapazität von 0,3 VZÄ (0,16 VZÄ Seminarorganisation und 0,14 VZÄ Seminarentwicklung).

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt München betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung. Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Dr. Dietrich